

Schülercoaching an der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule in ROTHENBURG Jahresbericht 2016/17



Unser letzter Jahresbericht (2015/16) - der erste seit Beginn unseres Projekts - endete mit dem Aufruf:

„Was jetzt noch fehlt sind noch mehr engagierte Bürger, Frauen wie Männer, die jungen Leuten in einem schwierigen Lebensabschnitt helfen wollen.“

Auch in diesem Jahr können wir die Hände nicht beruhigt in den Schoß legen. Es ist vielmehr weiterhin dringend nötig, die **Werbetrommel** für unser Projekt zu rühren. Denn die Lücke zwischen unterstützungsbedürftigen Heranwachsenden und aktiven Coaches (Frauen wie Männer) wird eher größer.

Aufgrund von Krankheit, fortschreitendem Alter oder beruflichen Veränderungen wurde das Team nämlich kleiner, weil neue Coaches - Ruheständler wie Berufstätige - nicht ausreichend „nachwachsen“.

Im vergangenen Schuljahr haben wir verschiedene Veranstaltungen genutzt, um mit einem von Team-Mitgliedern betreuten Stand und zeitgemäßen Werbemethoden (roll-ups) auf unser Anliegen aufmerksam zu machen:

den *Tag der Vereine* bei der *Herbstmesse* auf dem Schrankenplatz (leider verregnet), das *Schulfest der Mittelschule* im Mai 2017 und auch das *Fest der Vielfalt* im selben Monat.

Und so werden wir auch in Zukunft die Werbetrommel intensiv rühren.

Dabei ist auch uns bekannt, dass so manche(r) Interessierte schon mehrfach ehrenamtlich engagiert ist: in Vereinen und Sozial-einrichtungen, bei den Kirchen und für Flüchtlingsinitiativen, oder schlicht in der eigenen Familie mit der Betreuung der Enkel oder Senioren.

Andererseits gibt es – das sagen jedenfalls Studien zum ehrenamtlichen Engagement - – immer noch eine erhebliche Anzahl von Erwachsenen, die sich engagieren wollen, aber bislang nicht das „richtige“ Betätigungsfeld für sich entdeckt haben, das auch ihren persönlichen Interessen- und Motivationslagen entspricht. Und da haben wir uns gedacht: Vielleicht können wir da etwas – in unserem Sinne – „nachhelfen“, wenn wir mal die **Gründe** zusammenstellen, **warum** wir uns ausgerechnet im SC-Team in Rothenburg, aber auch anderswo (z.B. in Burgbernheim und Bad Windsheim) **engagiert haben**.

Wir hoffen, dass Sie darunter einen Grund finden, den Sie sich zu eigen machen wollen – oder vielleicht haben Sie sogar einen, der hier noch nicht genannt wird. Umso besser!



Ich bin im **Schülercoach-Team**,

weil ich sehe, dass es immer noch Jugendliche gibt, die keinen Ausbildungsplatz bekommen

weil ich in meinem Berufsleben nur mit Erwachsenen zu tun hatte

weil ich mich gern sozial engagieren möchte

weil mich die Zusammenarbeit mit Jugendlichen interessiert

weil sich die Generationen gegenseitig helfen sollten

weil ich meine Berufserfahrungen weiter geben möchte

weil es mir Freude macht, jungen Menschen konkret helfen zu können

weil ich im Ruhestand nicht ausgelastet bin

und ich bin im Schülercoach-Team,

weil unsere Heranwachsenden noch etwas anderes brauchen als whatsapp, Surfen und Computer-Spiele.

weil ich weiß, wie man Jugendliche in der Pubertät unterstützen kann

weil ich Schülerinnen und Schülern beim Übergang Schule-Beruf helfen möchte

Ich möchte gern Coach werden, weil

Zwei recht positive Nachrichten dürfen zum Schluss nicht fehlen. Sie betreffen mehr das Innenleben des Teams, sind darum aber nicht minder wichtig.

Zum einen ist es uns nach längerer Suche gelungen einen **Supervisor** für unsere Teamarbeit zu finden, es ist der Leiter der Erziehungsberatung im Landkreis, also eine Person „vom Fach“.

Was Supervision ist, besprechen wir vielleicht im nächsten Bericht. Für heute nur so viel: Hr. Kaller nimmt an ungefähr drei Sitzungen im Jahr

teil, und berät uns fachlich (mit unterschiedlichen Methoden), hilft bei schwierigen Problemen, bei denen wir Unterstützung brauchen und trägt so ganz allgemein zu unserer „Weiterqualifizierung“ als Begleiter bei.

Und außerdem unterstützt der Schulverband (die Stadt ROT und die umliegenden Gemeinden) unsere Aktivität nun auch dergestalt, dass die **Fahrtkosten**, die bei einigen Tandem-Treffen entstehen, erstattet werden.

Interesse am Schülercoaching geweckt?

Wenn Sie **mehr Informationen** haben oder sich **als Coach** engagieren wollen oder denken, dass **Ihr Kind** (in der Mittelschule!) **einen Coach (Mann/Frau) gut gebrauchen** könnte, nehmen Sie bitte **Kontakt** auf:

Dr. Andreas Pauldrach, Schulstr. 34, 91593 Burgbernheim,
Tel.: 09843/95922 - E-Mail: apauldrach@t-online.de

oder

wenden Sie sich einfach an die **Valentin-Ickelsamer-Mittelschule** (09861-8 74 74 50)